Dr. Walther Rothschild / Berlin-Grunewald

Demnächst erscheint:

Der Prozeß des Hauptmanns Dreyfus

Dargestellt nach den deutschen und französischen Akten

Rechtsanwalt Dr. Bruno Weil

1.-3. Auflage

Etwa 180 Seiten Oktav. Preis etwa 4 M., geb. 5.50 M. In Subskription bis 15. 3. 30: 3.60 M., geb. 4.80 M.

Der Berliner Anwalt Dr. Bruno Weil, einer der besten deutschen Kenner des französischen Rechts, hielt vor zwei Wochen einen Vortrag über den Prozeß des Hauptmanns Dreyfus im großen bis auf den letzten Platz gefüllten Saal der Singakademie. Sensationelles Echo in der deutschen, nein in der Weltpresse. Von vielen Seiten gebeten, legt der Verfasser jetzt seine Ausführungen in erweiterter Form als Buch vor.

Weshalb erwuchs hier die Affaire Dreyfus zu neuem Leben? Zum ersten Male wurde hier aus den Akten des deutschen und des französischen Außenministeriums die Stellungnahme der deutschen Regierung und ihrer Organe aufgezeigt. Zum ersten Male die Rolle der deutschen Vorkriegsdiplomatie klargelegt, wobei des Fürsten Bülow Charakterbild in völlig neuer Beleuchtung erscheint. Zum ersten Male so das Rätsel dieses Falles gelöst, der die ganze Welt durch Jahre in Spannung gehalten hatte.

Widerhall der Presse

Tempo: . . . an Hand deutscher Akten neue Tatsachen.
Prager Presse: . . . sensationelle Enthüllungen.

Vorwärts: . . . die Rolle . . . , die Angehörige der deutschen Botschaft in Paris . . .

Matin: . . . die macchiavellistische Haltung des Fürsten Bülow . . ., die einen tiefen Schatten auf seine Politik . . .

Berliner Morgen-Zeitung: . . . Einblick . . . in die . . . Stellungnahme deutscher offizieller Kreise . . .,

in das Gewirr von Intrige, Diplomatie und Spionage...

Prager Tagblatt: . . . Es kommt alles an den Tag. Macchiavellistische Politik.

Frankfurter Zeitung: ... eine ganz neue Seite der Affaire... die Rolle, die in diesem Drama die deutsche Botschaft gespielt hat.

Berliner Tageblatt: . . . auf Grund neuen Materials die Hintergründe der großen Affaire . . .





Prospekte (in Form von Doppelpostkarten) unberechnet